

PETER USTINOV STIFTUNG

Tätigkeitsbericht
1. Halbjahr 2015

HELFFEN
Sie mit!



Drei Säulen und ein Novum

Die größten Veränderungen in der Stiftung konnten dann zu Beginn des Jahres 2015 mit der nötigen Vorlaufzeit umgesetzt werden, für die in den Jahren 2013 und vor allem in 2014 die Grundlage geschaffen und das Feld vorbereitet wurden.

Dank unseres neuen Steuerberaters sowie unserer neuen, in Stiftungsfragen fachlich versierten Wirtschaftsprüfungskanzlei haben wir nun ein modernes Konten- und Kostenstellen-System sowie DATEV eingeführt, das die Aktivitäten der Stiftung im Detail nachvollzieht und dadurch auch unser „Zahlenwerk“ zeitnah und transparent abbildet.

Im ersten Halbjahr 2015 konnte die Stiftung auch den langjährigen jedoch kostspieligen Dienstleister verlassen, der für die Betreuung der umfangreichen Basis an Donatoren der Ustinov Stiftung verantwortlich war. Seitdem pflegt nun die Ustinov Stiftung ihre wertvollsten Freunde und treuesten Unterstützer selbst.

Aus dem Fokus „Zugang zu Bildung und Kreativität“ ableitend haben wir fortwährend auch an den inhaltlichen Schwerpunkten unserer Tätigkeiten gearbeitet, adjustiert und kontinuierlich daran geschliffen. Wir haben sie hinterfragt und immer wieder in der Familie Ustinov, im Stiftungsrat und im Team, oder mit Strategen und Freunden wie Leo Burnett diskutiert.

Unsere Schwerpunkte sollten nämlich nicht nur den Willen und den guten Geist von Sir Peter und der Ustinov Familie widerspiegeln. Sie sollten vor allem auch nachhaltig und für die nächsten Generationen nachvollziehbar und belastbar sein. Sie sollten ein hohes Maß an Glaubwürdigkeit, Sympathie und Freude am Engagement mit sich bringen sowie einen unverwechselbaren Wiedererkennungswert in der Öffentlichkeit und bei Partnern, Unterstützern und Freunden haben.

Über 30 Jahre unterstützte Sir Peter Ustinov UNICEF als Goodwill Ambassador und setzte sich mit großem persönlichen Engagement für die Kinder dieser Welt ein. Doch das reichte ihm nicht. Nur durch Bildung und Kreativität ließe sich die Welt von morgen verbessern, so sein Credo. Daher gründete er gemeinsam mit seinem Sohn Igor Ustinov 1999 seine eigene Stiftung, um diesen Fokus der Ustinov Familie nachhaltig und stringent zu verfolgen. Um dem Credo gerecht zu werden, steht die Stiftungsarbeit auf folgenden drei starken Säulen:



1. Bildung gegen Armut

In den letzten Monaten haben wir bereits eine Reihe von neuen Schul-Hilfsprojekten gestartet und werden dies in Zukunft weltweit weiter ausbauen. Diese „Ustinov World Schools“ legen ihren Fokus auf die Verbesserung des Zugangs zu Bildung für benachteiligte Kinder in der jeweiligen Umgebung, auf die Förderung von Kreativität in der Schule sowie auf die Bekämpfung von Vorurteilen, die lokal in der Gemeinde oder in dem Land präsent sind. Die Ustinov Stiftung unterstützt und begleitet den Schulpartner zudem langfristig beim Betrieb der Schule, sorgt dafür, dass sie gut ausgestattet ist, die Lehrer gut bezahlt sind und Fortbildungen erhalten. Sie gewährleistet, dass genügend Schulmaterialien vorhanden sind, aber auch, dass die Kinder eine warme Mahlzeit bekommen, oft die einzige am Tag.

Parallel dazu haben wir unser Engagement für Straßenkinder ausgebaut und uns vieler neuer „kreativer Hilfsprojekten“ angenommen - Musikschulen in Nicaragua, Brasilien und Südafrika, Tanz- und Theaterprojekte in Bolivien, Tansania oder Nepal, oder Zirkus-Projekte in Russland oder Brasilien.

Durch unseren verstärkten Einsatz für den Zugang zur schulischen und kreativen (Aus-) Bildung wollen wir Kindern und Jugendlichen die Chance auf eine eigenständige und optimistische Zukunft geben.

Nicht vernachlässigt haben wir den Aspekt, dass manchmal „Erste Hilfe“ genauso dringend notwendig ist, um die Voraussetzungen zu schaffen, dass besonders benachteiligte Kinder überhaupt eine Schulbildung oder kreative Ausbildung wahrnehmen können. Daher unterstützen wir weiterhin Waisenhäuser, Projekte zur Bekämpfung der gesichtsentstellenden Krankheit Noma oder sind sofort mit Hilfsmaßnahmen zur Stelle, wenn in unserem Schulprojekt in Kathmandu durch Naturkatastrophen wie in Nepal ganz andere existenzielle Nöte umgehend gelindert werden müssen.



2. Bildung mit Kreativität

Sir Peter Ustinov war kein besonders auffälliger Schüler. Im Gegenteil, aufgrund seiner Korpulenz wurde er oft von seinen Mitschülern gehänselt und ausgegrenzt. Hinter dem Rücken des Vaters förderte seine Mutter Nadia Benois, die selbst aus einer großen russischen Künstlerfamilie stammte, das Talent ihres Sohnes und schickte ihn auf eine Schauspielschule. Das Ergebnis ist wohlbekannt. Ausgrenzung ist vielfältig. Jungen Menschen möchte die Ustinov Stiftung in Zukunft eine Chance geben, dass ihr angeborenes Talent ihnen selbst und der Gesellschaft nicht verloren geht. Während im frühkindlichen Alter das kreative Angebot durchaus noch weitreichend ist, haben wir nach vielen Gesprächen mit Branchenexperten einen großen Förderbedarf im Altersbereich 14-18 Jahren entdeckt.

In der Pubertät eröffnet sich oft ein neuer Lebensweg. Gibt es nun nicht das unterstützende Elternhaus oder ist eine Förderung aus finanziellen Gründen nicht möglich, so droht die Gefahr, dass diese besonderen Talente aufgegeben werden müssen. Ab dem Studium greifen dann wiederum eine ganze Reihe von Förderangeboten, weshalb wir uns entschlossen haben, gemeinsam mit Fachpartnern eigene Ausbildungsangebote für junge, finanziell benachteiligte Talente im Alter von 14-18 Jahren in den Ustinov-Bereichen Film, Theater und Oper sowie angrenzenden Gebieten umzusetzen und sukzessive weiter auszubauen.

So wurden in diesem Jahr die ersten Ustinov Theatre Schools in Frankfurt sowie in Warwick, nahe London, eröffnet. In Frankfurt und in Wien wurden die ersten Ustinov Opera Schools ins Leben gerufen. Und die erste Ustinov Film Academy in Berlin wird derzeit mit der Deutschen Filmakademie sowie dem Bundesverband Deutscher Schauspieler partnerschaftlich konzipiert.

Ein wichtiges Puzzleteil in diesem Konzept ist der Aspekt „Belohnung“, der vor allem für Künstler eine enorme Bedeutung hat. Daher bauen wir unsere „Award“-Strategie ebenfalls weiter aus. Vor zwei Jahren hatte sich die Stiftung erstmals beim LUCAS Kinder-Filmfestival in Frankfurt engagiert und vergibt seitdem den „Sir Peter Ustinov Award“ für den besten internationalen Jugendfilm sowie den/die beste/n Jugend-DarstellerIn. Zudem übernahm die Ustinov Stiftung in 2015 die Schirmherrschaft für den besten Nachwuchsschauspieler beim Deutschen Schauspielerpreis.

In der „Breitenbildung“ engagiert sich die Ustinov Stiftung nachhaltig in dem Programm „Filmklassiker“ der Deutschen Filmakademie. Nach einer erfolgreichen „Testphase“ geht es darum, „Film“ genauso wie Kunst oder Musik langfristig und sukzessive als Fach an allen deutschen Schulen zu etablieren. Dieses Programm wird zusätzlich auch vom Bund finanziell gefördert.



3. Bildung für eine gemeinsame Welt

In Deutschland gibt es sieben Peter Ustinov Schulen. Immer wieder wird in der Stiftung angefragt, was denn die Voraussetzungen für eine Umbenennung zur Ustinov Schule sind.

Kreativität, Vielfalt und soziale Verantwortung – dafür steht Sir Peter Ustinov in der Öffentlichkeit, in der Gemeinde und bei den Eltern. Gelingt es, Peter Ustinov-Schülern und jungen Menschen diese Werte profund mit auf den Lebensweg zu geben, besteht Hoffnung für einen kleinen nächsten Schritt zu einer optimistischen Zukunft.

Darüber hinaus engagiert sich die Ustinov Stiftung gemeinsam im Verbund mit dem Ustinov College in Durham, England, dem Ustinov Institut in Wien sowie dem jüngsten Familienmitglied, dem Ustinov Forum in Genf, stark für das Thema „Abbau von Vorurteilen“.



USTINOV PREJUDICE AWARENESS FORUM

Das Ustinov Prejudice Awareness Forum ist eine internetbasierte Plattform für nominierte Autoren aus aller Welt. Sie wurden durch die Organisatoren des Forums selbst oder durch angesehene Partner wie dem Schweizer Presseclub Genf ausgewählt. Die Autoren können sich hier zum Thema Vorurteile austauschen, diskutieren, Beiträge verfassen und Artikel kommentieren - immer mit dem Ziel, direkt auf die negativen Konsequenzen von Vorurteilen für die Gesellschaft und für einzelne Gruppen einzuwirken.

<http://www.ustinovforum.com/>

Hier schließen sich die Kreise und es entstehen viele Synergien. Unter dem Aspekt „Soziale Verantwortung“ werden Peter Ustinov-Schulen Patenschaften für Schul-Hilfsprojekte im Ausland (Ustinov World Schools) übernehmen, damit die Schüler früh lernen, dass wir eine zusammenhängende Weltgemeinschaft sind.

Ustinov Theatre Schools übernehmen Patenschaften für Straßenkinder Theater-Projekte mit dem Ziel des kulturellen Austauschs.

Am Ustinov College wird nun gezielt zu den Themen Kreativität und Vorurteile wissenschaftlich geforscht. Die Ergebnisse helfen der Ustinov Stiftung, ihre Arbeit an der Basis stetig zu verbessern, oder werden im Ustinov Institut als Grundlage für Konferenzen und Entwicklung von Lehrmaterialien genutzt, welche wiederum in den Peter Ustinov-Schulen eingesetzt werden können.

Ziel ist es, dass in Zukunft noch mehr junge „Weltbürger“, „Global Citizens“ wie Sir Peter Ustinov, mit offenem Geist, aufgeklärt und charakterlich gut gerüstet dabei helfen, die Welt von morgen positiver zu gestalten – eine Welt des gegenseitigen Respekts, der Fürsorge und des friedvollen Miteinanders.

Aus diesem Pool aufgeklärter junger Menschen und Alumni, gleichgesinnter Partner, engagierter Unterstützer und treuer Donatoren entsteht so sukzessive eine wirksame Ustinov Gemeinschaft sowie ein belastbares Netzwerk, in dem auch das schwächste Mitglied stets Unterstützung und starken Halt erfährt.

„ Bildung ist wichtig. Vor allem wenn es gilt, Vorurteile abzubauen.

Wenn man schon ein Gefangener seines eigenen Geistes ist, kann man wenigstens dafür sorgen, dass die Zelle anständig möbliert ist. “

Sir Peter Ustinov



100.000.000 Kinder weltweit haben keinen Zugang zu Bildung

Mit der Children of the World Aktion haben wir ein kleines visuelles und kreatives Zeichen gesetzt und aufgezeigt, was uns wichtig ist und wie sich die Elemente Bildung und Kreativität auch miteinander verbinden.

Die erst 15jährige Sophie Schwerthöffer, ein Ausnahmegesangstalent aus unserem vormaligen Musikprojekt in Essen, engagiert sich als Ustinov Junior Botschafterin für andere Kinder, denen es weniger gut geht.

Die Kampagne erfuhr viel öffentliche Aufmerksamkeit. Und eine ganze Reihe von den Persönlichkeiten, die sich umgehend bereit erklärt hatten, diese wichtige Aktion zu unterstützen, wollen sich auch in Zukunft für die Kinder in den Bildungs- und Kreativitäts-Projekten der Ustinov Stiftung einsetzen.

Gleichzeitig ist die Aktion so konzipiert, dass sie sich kontinuierlich in kleinen Schritten immer weiter fortsetzen bzw. ausbauen lässt.

100 Millionen Kinder haben keinen Zugang zu Bildung – Um diesen katastrophalen Zustand zu ändern, auch dafür braucht man einen langen Atem und viel dauerhafte Unterstützung.

Novum in der Stiftungsbranche

Mit einem unterjährigen Halbjahresbericht mit aktuellen Informationen und Zahlen wollen wir in Zukunft Partner, Unterstützer und Freunde über die neuesten Entwicklungen noch besser informiert halten..

Zusammenfassung 1.Halbjahr 2015

Die Spendeneinnahmen lagen im ersten Halbjahr 2015 100% über denen aus dem ersten Halbjahr 2014. Natürlich muss darin auch der Sondereffekt des schweren Erdbebens in Nepal eingerechnet werden, wo unsere Nothilfe für unsere beiden Hilfsprojekte in Kathmandu großartig von unseren Donatoren unterstützt wurde.

Gleichzeitig konnten wir aber auch ganz neue Freunde und Förderer aus bildungsnahen und kulturell interessierten Kreisen gewinnen, die den Fokus der Ustinov Stiftung auf den Zugang zu Bildung und Kreativität für junge Menschen, glaubwürdig und nachhaltig verfolgt durch entsprechende spannende, teil neuartige Projekte, von Herzen unterstützen.

Im ersten Halbjahr stand zunächst der Schwerpunkt „Bildung mit Kreativität“ im Fokus, sowie dann unsere Nothilfe-Maßnahmen in Nepal. Denn gerade nachdem die Medien ihren Fokus dann wieder auf andere Geschehnisse in dieser Welt wandten, begann erst die richtige Arbeit. Unsere Schule in Kathmandu fungierte über Wochen auch als Übergangs-Waisenhaus. Wir mussten vielen Waisenkindern eine sichere Unterkunft geben, bevor Menschenhändler, die nun durch die Straßen von Kathmandu zogen, diese auf Nimmerwiedersehen verschleppten. Und erst langsam kommen wir nun zu den Wiederaufbauarbeiten, um dann auch den Schulbetrieb wieder aufnehmen zu können. Wir können unseren Donatoren gar nicht genug danken für ihre umfangreiche und großzügige Unterstützung.



Ausblick 2.Halbjahr 2015

Im Ausblick auf das zweite Halbjahr 2015 steht nun das Thema „Zugang zu Bildung“ ganz oben auf der Prioritätenliste und der Ausbau des Netzwerkes an Ustinov World Schools weltweit. Ebenso wird unser Portfolio an kreativen Hilfsprojekten für Straßenkinder noch weiter gestärkt, was bereits im ersten Halbjahr begonnen und nun stringent weiter fortgesetzt wird. Und wie viele andere Stiftungen auch beschäftigen wir uns zunehmend intensiv mit Hilfsmaßnahmen für Flüchtlingskinder, die elternlos nach Deutschland kommen. Am 01.10.2015 wurde auf dem LUCAS Kinderfilmfestival in Frankfurt erstmals unser „Kreatives Willkommenspaket für Flüchtlingskinder“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Diese Aktion wird uns nicht nur im 2.Halbjahr, sondern aufgrund der politischen Lage in den kommenden Jahren dauerhaft begleiten und beschäftigen.

SPUS Report 01.01.-30.06.2015*

| | EUR* | in % der Gesamtkosten |
|---|------------|--------------------------|
| Einnahmen gesamt vom 01.01.-30.06.2015 | 709 | |
| Projektkosten gesamt vom 01.01.-30.06.2015 | 424 | 84% |
| Projektkosten Bildung gegen Armut | 129 | 26% |
| Projektkosten Bildung mit Kreativität | 143 | 28% |
| Projektkosten Bildung für eine gemeinsame Welt | 72 | 14% |
| Projektkosten Sonstige satzungsgemäße Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit | 80 | 16% |
| Kosten für Werbung und Spender-Kommunikation | 54 | 11% |
| Administrative Kosten | 28 | 6% |
| Freie Rücklagen / Reserven | 202 | |

* in TSD

* unterjährig Cashflow-basierend, ohne Abschreibungen, Wertberichtigungen, Projekt-Rückstellungen etc.

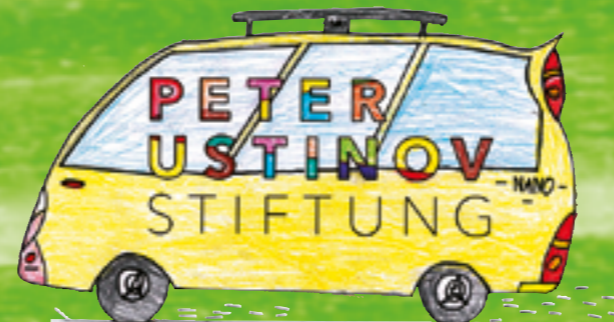


Peter Ustinov Stiftung
Friedberger Anlage 27
D-60316 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 272 21 74 0
Fax: +49 69 272 21 74 58

info@ustinov-foundation.org
www.ustinov-stiftung.de

Spendenkonto:

Postbank Hannover
IBAN DE0225 0100 3009 0180 1301
BIC PBNKDEFF



Gemeinsam mehr bewegen